sondern bey allen Veränderungen mit einem, durch ein höheres Licht ausgeheiterten Auge, und einem geheiligten ernstlichen Willen, auf die göttliche Vorsehung und Regierung sorgfältig acht hat, und bemercket, wie GOtt der allgewaltige Herrscher der Welt, der rechte und einige Universal-Monarch auf dem Erdboden, seine Weisheit und Allmacht, seine Wahrheit und Gerechtigkeit, seine Vorsorge und unumschränkte Gewalt, bey Errichtung und Umstürzung der alten grossen Reiche der Welt, auf eine solche Art geoffenbaret, daß man daraus überzeugend kan erkennen, es sey der HErr unser GOtt gar nicht ein solcher müßiger Zuschauer von denen Dingen, welche auf dem Erdboden vorgehen, als ihn etliche davor halten. Man kan aus der heiligen Schrift nicht nur anzeigen, was GOtt geredet, nemlich: Er habe die Erde gemachet, Menschen und Vieh, so auf Erden sind, durch seine Kraft und ausgestreckten Arm, und gebe sie wem er wolle, Jerem. 27, 5. 6. sondern auch daß er in der That gezeiget: Sein sey beyde Weisheit und Stärke; er änderte Zeit und Stunde; er setzete Könige ab und setzte Könige ein; er gäbe den Weisen ihre Weißheit und den Verständigen ihren Verstand. Dan. 2, 20. 21. Man kan aber auch aus den neuern Begebenheiten Spuren und Beweisthümer genug antreffen, die Wahrheit des Satzes Prov. 8, 15 darzuthun: Durch mich, die ewige selbstständige Weisheit, den einigen Sohn GOttes, regieren die Könige.